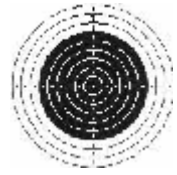


Dreikönigsschießen SV Rippberg 2007



Zum mittlerweile 15. Mal nahm der FSV am Dreikönigsschießen in Rippberg teil. Immer vom FSV dabei war Georg Priwitzer. Im Jahr 2007 trat man mit 2 Mannschaften an und wollte das gute Ergebnis der letzten Jahre, als im Mannschaftswettbewerb (Ausnahme 2005) immer ein Platz in den TOPTEN herausprang, bestätigen. Insgesamt waren 31 Teams am Start.

Schießwart Jimmy Hefner stellte die Teams zusammen. Doch auch dieses Jahr wurden im harten Wettkampf wieder andere Ergebnisse und vereins- und familieninterne Ranglisten erzielt.

Nach seinen guten Leistungen in den beiden Vorjahren (95/93 Ringe) schaffte Alexander Dörr bei seiner 9. Teilnahme den Sprung in Team I. Und er erreichte mit 100 Ringen sein bislang bestes Schießergebnis. Wie der Sohn, so der Vater: Auch Joachim Dörr kommt auf 100 Ringe, was er letztmals im Jahr 2000 erreicht hatte. Nun kam es auf die Altinternationalen Georg Priwitzer und Heinz-Peter Grießer an. Beide blieben etwas unter ihren Möglichkeiten: Georg erreichte 89 und Heinz-Peter 92 Ringe. Mit 381 Ringen sprang letztendlich der 10. Platz heraus. Das erstplatzierte Team hatte unerreichbare 496 Ringe.

Team II war 2007 ein Kemperts-Team. Rudolf, Josef, Steffen und Christian kämpften im Vater-Sohn und Bruder-Bruder-Duell gegeneinander. Sie erreichten gute 335 Ringe, was den 15. Platz bedeutete, im Einzelnen: Christian 91, Rudolf 86 – Steffen 71, Josef 87.

Erwähnt werden muss noch, dass die Schützen über 56 Jahre aufgelegt schießen durften, was die Mannschaftsergebnisse natürlich nach oben schraubte und für den FSV keine Chancen auf einen Top-Platz eröffnete – hier warten wir noch ein paar Jährchen, dann sind wir dran!

23 Einzelschützen erreichten über 100 Ringe (nur Wertung der nicht-aufgelegten Schützen) und erhielten alle Sachpreise, darunter vom FSV: Platz 22 Alexander Dörr und Platz 23 Joachim Dörr. Alexander hatte einen „Zehner“ mehr bei gleichen 100 Ringen. Der Beste hatte 132 Ringe. Auch Heinz-Peter Grießer rutschte als 35. der Einzelwertung gerade noch in die Preistränge und erhielt „Trulli, die lässig-bunte Marionette“ sowie eine Trinkflasche.

65 (!) Preise wurden beim Glücksschießen verteilt. Der Sieger hatte 142 Punkte, der 65. noch 52 Punkte geschossen. Und hier war der FSV gut vertreten mit Joachim Dörr (16. Platz / 86 Punkte), Georg Priwitzer (23./82), Josef Kempert (40./66), Steffen Kempert (46./63), Heinz-Peter Grießer (54./57) und Alexander Dörr (60./54).

Bei der Siegerehrung waren dabei: Wolfgang Hefner, Georg Priwitzer und Joachim Dörr.